hörbranz

aktiv/

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 200 | Mai 2013





Die Elfen im Theaterstück Peter Pan - Bericht Seite 24

Redaktionsschluss

für das Heft 201 – Juni 2013 ist der **10. Mai 2013**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at

mpressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle Gestaltung: Othmar Jochum Auflage: 2950 Stück, für alle Haushalte kostenlos Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde

| Aktuelles aus der Gemeindevertretung Umgestaltung der Schul-Pausenhöfe Bach- und Seeuferreinigung Energieregion Leiblachtal Kinder-Familien-Straßenfeste Kundmachung Präventionstipps Dämmerungseinbrüche Fundamt Naturvielfalt in der Gemeinde Aktion mild – gemeinsam gegen das Unkraut! Zum Schutz der Wiesen Biotopbegehung | 10 11 11 11 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Bildung Kindergärten Mittelschule Bibliothek / Spielothek | 1: 1: 1: |
| Vereine Fronleichnam Kulturfest Ziegenfest Seniorenbund Theaterpremiere "Peter Pan" Musikverein Elternverein Hundesportverein Furnerschaft Kneipp Aktiv-Club Schützenverein Feuerwehr Palmsonntag Suppentag Palmbuschen binden Oldtimer-Traktoren-Club | 20 22 22 24 24 25 26 29 30 33 33 33 33 |
| Soziales Sozialzentrum Josefsheim Sozialsprengel Leiblachtal | 34 |
| Dies & Das Aus der Geschichte | 3 |
| Nir gratulieren / Wir trauern Fermine | 4(|
| | |



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranzerinnen, liebe Hörbranzer!

Sie halten heute die 200. Ausgabe des Hörbranz Aktiv in den Händen. Bis zum ersten Erscheinen des Hörbranz Aktiv im Jahr 1972 beschränkten sich die Informationen aus der Gemeinde vor allem auf öffentliche Aushänge im Schaukasten und die Rundbriefe zu besonderen Anlässen.

Um diese Informationen zu erweitern hatte der damalige Bürgermeister, Severin Sigg, die Herausgabe einer bebilderten Vierteljahreszeitung ins Leben gerufen.

Die Zeitschrift wurde zu einem sehr informativen und beliebten Nachschlagewerk über das Gemeindegeschehen und die Ortsgeschichte.

Und wieder war es Altbürgermeister Severin Sigg, der im Rahmen einer Vereinssitzung im Jahr 2008 im Gemeindeamt anregte, das Hörbranz Aktiv weiter zu entwickeln und noch aktueller zu machen. Die Gemeindezeitung sollte monatlich erscheinen und den Ortsvereinen und Institutionen die Gelegenheit bieten, ihre Veranstaltungen anzukündigen und Informationen über das Gemeindegeschehen noch rascher und unkompliziert zu den Bürgern zu transportieren.

Diese Idee, eine Zeitung von und für die Bürgerinnen und Bürger von Hörbranz zu gestalten, setzen wir gerne um. Wir verzichten bewusst auf Werbeeinschaltungen und lassen vor allem Vereine, Einrichtungen, Kindergärten und Schulen zu Wort und Bild kommen.

Freuen Sie sich auch in der vorliegenden 200. Ausgabe auf die aktuellen Berichte, Ankündigungen und sonstigen Anlässe.

Viel Vergnügen mit dem neuen Hörbranz Aktiv!

Herzlichen Gruß

Karl Hehle Bürgermeister

Neuer Gemeindevertreter

Nach dem Mandatsverzicht von Susanne Haunold wurde von der Wahlkommission Mag. Gerhard Feuerstein bestellt.

Bericht über die Energiebuchhaltung

Gemeinderat Siegfried Biegger, der Obmann des e5-Teams, präsentiert den Energiebericht 2012, dessen wesentliche Inhalte als Beilage integrierter Bestandteil des Protokolls sind.

Fraktionsbeiträge im Hörbranz Aktiv

Der in der letzten Sitzung vertagte Punkt "Fraktionsbeiträge im Hörbranz Aktiv" wird besprochen. Es wird mehrheitlich beschlossen, in Zukunft den Parteien die Möglichkeit zu geben, im Hörbranz Aktiv ihre Beiträge zu veröffentlichen.

Grundgeschäfte

Autobahnraststätte: Die Pläne für die Umsetzung des Radweges an der Leiblach werden besprochen. Die Kosten für den Bau des Radweges belaufen sich auf ca. 250.000 Euro. Dem Grundgeschäft wird mehrheitlich mit 25 zu 2 Stimmen unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

- Die Gestaltung des Radweges und die erforderlichen Grundgeschäfte erfolgen laut den vorliegenden Plänen
- Die Gemeindestraße Amerikaweg wird aufgelassen
- Die Übergabe der Grundstücksflächen It. Plan sollen unter der aufschiebenden Bedingung erfolgen, dass für das Projekt "Raststation Hörbranz" die bau- und gewerbebehördlichen Bewilligungen erteilt und die Kostenübernahme für den Bau des Radweges durch die Raststation Hörbranz GmbH in einer rechtsverbindlichen Zusicherung vorgelegt wird.

Ein detailliertes Protokoll ist unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Bericht: Redaktion

Spiel- und Freiraumkonzept

Umgestaltung der Schul-Pausenhöfe

Im Rahmen des Spiel- und Freiraumkonzeptes für das Dorfzentrum werden die Pausenhöfe der Volksschule und der Mittelschule neu gestaltet.

Bis Ende Mai sollten die Spielgeräte geliefert und die Bepflanzungen abgeschlossen sein. Ab Mitte Mai werden die Arbeiten am Mittelschulpausenhof in Angriff genommen, welche dann bis etwa Mitte Juli dauern werden. Mit Schulbeginn im Herbst sollten die Rasenflächen soweit



gewachsen sein, dass die Rasen-Spielfelder und Bewegungsgrünflächen bespielbar sind.

Bericht: Redaktion

Bach- und Seeuferreinigung

Auch heuer trafen wieder viele fleißige Helfer bei der Feuerwehrgarage ein, um gemeinsam unsere Bach- und Seeufer von Müll und Unrat zu befreien.

Nach getaner Arbeit und etlichen gefüllten Abfallsäcken freuten sich alle auf die verdiente Jause im Gasthaus Austria.

Ein herzliches DANKE an alle Helfer.

Bericht: Redaktion









EINLADUNG ZUR AUFTAKTVERANSTALTUNG 09.05.2013

SPAZIERGANG

ENKELTAUGLICHE ENERGIEZUKUNFT MIT WINDKRAFT?

Energiewende in Deutschland und Energieautonomie 2050 in Vorarlberg. Beide Programme zielen auf ein klimafreundliches Energiesystem ohne atomare/fossile Energieträger ab.

Die Energieregion Leiblachtal mit den Gemeinden Eichenberg und Möggers sowie die Gemeinde Scheidegg unterstützen diese Ziele und möchten den Weg in die Energiezautonomie entsprechend der regionalen Möglichkeiten aktiv mitgestalten. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gilt es daher, enkeltaugliche Maßnahmen zu finden und diese auch umzusetzen.

Die Nutzung der Windenergie könnte eine Option für unsere Region sein, weshalb wir diese Möglichkeit gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern ausloten möchten und dazu Windmessungen starten werden.

VERANSTALTUNGSREIHE "WIND ERLEBEN"

Um Sie als interessierte Bürgerinnen und Bürger von Beginn an in die Überlegungen einzubinden, haben wir im Rahmen des grenzüberschreitenden Leaderprojektes "Energiepotential" die Veranstaltungsreihe "Wind erleben" geschaffen. Information und Diskussion zum Thema Windkraft in unserer Region stehen dabei im Mittelpunkt.

Sie können sich an mehreren Terminen über die Windnutzung informieren, aber auch kritisch hinterfragen, ob und wie diese Technologie in unseren Lebensraum passt.

www.energieregion-leiblachtal.eu









MIT UNTERSTÜTZUNG VON







WIR MÖCHTEN SIE UND IHRE FAMILIE ZU EINEM "SPAZIERGANG IM WIND" EINLADEN.

• Gemeinsam werden wir um 10:00 Uhr vom Parkplatz in Möggers Dorf losgehen. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihren Windspaziergang in Eichenberg Dorf, vom Skywalk in Scheidegg oder über den Höhenweg vom Pfänder zu beginnen.

• Von Möggers wandern wir zur Windschule, wo dann nach einer Idee von Dr. Richard Werner von 10:30 - 15:00 Uhr Interessantes und Überraschendes zum Thema Luft und Wind für alle Altersgruppen zu erleben sein wird. In der Windschule wird auch das neuartige Windmessverfahren (LIDAR) erklärt, das bei uns zum Einsatz kommen wird.

• Der Spaziergang führt dann entlang des idyllischen Pfänderrückens weiter zum naheliegenden Festplatz, wo bei einem gemütlichen Hock noch Informationen über eine klimafreundliche Energiezukunft präsentiert werden.

BITTE BEACHTEN:

Bei unsicheren Wetterbedingungen wird unter dem Kontakttelefon +43 5574 42695 und auf www.aeev.at über eine eventuelle Verschiebung oder Absage der Veranstaltung informiert.

AN- UND ABREISE

Die Buslinie 12 fährt im zwei Stunden Takt von Lochau über Eichenberg nach Möggers. Um 10:22 Uhr und 12:22 Uhr fährt zusätzlich ein Bus-Shuttel auf der selben Route.

5 17.22 D 17.20 Lochau Gemeindeamt 9.22 Eichenberg Dorfplatz 9.30 17.30 Möggers Dorfplatz 9.46 17.46 Scheidegg Zentrum 9.54 18.54 o 18.54 Hohenweiler Leutenhofen 10.06 Hörbranz Gemeindeamt 10.13 g 18.13

Pfänderturn

von Takt bis S 18.26 Hörbranz Gemeindeamt 8.26 Hohenweiler Leutenhofen 8.32 18.32 Scheidegg Zentrum 8.45 18.45 Möggers Dorfplatz 18.51 8.51 19.07 Eichenberg Dorfplatz 9.07 9.16

Zwischenstopps bitte dem Fahrplan entnehmen

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Für weitere Informationen und zur Anmeldung besuchen Sie bitte die Webseite www.aeev.at oder www.energieregion-leiblachtal.eu

BÜRGERDIALOG ZUM THEMA WIND

Wann: 29. Mai, 19:00 - 22:00 Uhr (Anmeldung notwendig)

o: Eichenberg

Ziel: Hinhören, was die Bürger zum Thema Wind zu sagen haben.

BUS-EXKURSION ZUM ENERGIEDORF WILDPOLDSRIED

Wann: 8. Juni, 07:00 - 19:00 Uhr (Anmeldung notwendig)

16: Abfahrt Gemeindeamt Lochau

Ziel: Information und Meinungen zum Thema Windkraft

INFOVERANSTALTUNG - WAS BRINGT DER WIND?

Wann: 15. August, 10:00 - 15:00 Uhr

Wo: Eichenberg / Möggers

Ziel: Information über die ersten Ergebnisse der Windmessung

auf dem Pfänder.

BÜRGERRAT ZUR WINDNUTZUNG

Wann: Anfang September
(Anmeldung notwendig)

wo: Möggers / Scheidegg

Ziel: Erörterung und Präsentation von Fragen, Ideen und Bedenken der Bürger zur Windenergie.



Kinder-Familien-Straßenfeste Kennen Sie Ihre Nachbarn?

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameraden für die Kinder, Unterstützung im Alltag uvm.

Kinder-Familien-Straßenfeste sind eine gute Gelegenheit, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen, mit ihnen zu feiern, spielen, singen, musizieren ...

Die Marktgemeinde Hörbranz und die Initiative Kinder in die Mitte laden Nachbarschaften ein, im Zeitraum Mai bis September ihre Straße (bei Wohnanlagen der Parkplatz) als Begegnungs- und Spielraum zu nützen. Für Leihge-



bühren gibt einen finanziellen Beitrag von Kinder in die Mitte bis zu € 333,- (Spielgeräte, Garnituren, Zelt, WC). Die Marktgemeinde Hörbranz unterstützt Sie bei der Organisation der Straßensperre, stellt Garnituren und Müllsäcke zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei: Amt der Vlbg. Landesregierung, Kinder in die Mitte, Cornelia Gmeiner, Tel. 05574/511-24144 www.vorarlberg.at/kinderindiemitte

Informationen, Formulare, Checklisten: http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/ frauen_familie/familie/kinderindiemitte/ foerderungen/kinder-familien-strassenf. htm



Bericht: Redaktion

Kundmachung

Verordnung der Gemeinde Hörbranz über den Teilbebauungsplan "Krüza"

Gemäß § 28 und 29 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes i.d.q.F. LGBl. Nr. 28/2011, wird verordnet:

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 27.02.2013 und dem Bescheid der Vorarlberger Landesregierung, Zl. Vlla-603.37.06, eingelangt im Gemeindeamt Hörbranz am 04.04.2013, wird der Teilbebauungsplan Krüza, gemäß § 29 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes i.d.g.F. LGBI. Nr. 28/2011 genehmigt. Bericht: Redaktion

Präventionstipps Dämmerungseinbrüche

Wachsam sein

Zeitfenster für Diebe ergeben sich grundsätzlich in Zeiten der Abwesenheit der Bewohner, speziell aber in der Mittagszeit oder zwischen 17:00 und 21:00 Uhr. Anfällig sind dabei vor allem ruhige Wohnsiedlungen, mit einem geringen Risiko für die Einbrecher entdeckt zu werden, sie beobachten die Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner. Hier ist die eigene Aufmerksamkeit und Nachbarschaftshilfe gefragt.

Schwachstellen und Maßnahmen

Türen und Fenster – das sind die Schwachstellen, über die Einbrecher ins Haus / die Wohnung gelangen, seien es Terrassen- oder Kellertüren, Kellerschächte oder Dachfenster. Mit bereits wenigen Maßnahmen kann man hier für wirkungsvollen Schutz sorgen – zum Beispiel:

 Türen und Fenster versperren und mit Außenrolladen sichern

- Wohnungsschlüssel nicht unter Fußabstreifern und Blumentöpfen verstecken
- Für ausreichende Beleuchtung sorgen –
 z.B. Zeitschalturen oder Bewegungsmelder
- Unübersichtliche Bepflanzung vor dem Haus bzw. Fenster und Türen vermeiden
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen

Allgemein gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans 7iel

Beratung

Welche Vorkehrungen sich für Ihre Wohnung oder Ihr Eigenheim am besten eignen oder worauf Sie speziell achten sollten, darüber beraten Sie auf Wunsch die Präventionsbeamten des Landeskriminalamts Vorarlberg und das kostenlos. Sie sind auch kompetente und vor allem unabhängige Ansprechpartner wenn es um die Einrichtung einer Alarmanlage geht.

Erreichbarkeit: +43-59133-80-3333

Bericht: Landespolizeidirektion Vorarlberg

FUNDAMT

Fundmeldungen 1300-025 PANDORA Armband, silber, Spielplatz Rappel-Zappel 12.03.2013 1300-027 Damen-Sonnenbrille, Leiblachtal-Apotheke 01.02.2013 1300-028 schwarzes Blackberry, Vodafone, Leiblachtal-Apotheke 15.03.2013 1300-029 schwarzes Handy, Samsung-GT-C3750, Telering, in schwarzem Etui, abgelegt vor Polizeiinspektion 21.03.2013 1300-030 Fahrrad, S'COACH Full Suspensien, St. Martinsweg 24.03.2013 1300-031 1 Schlüssel mit braunem Schildchen-Anhänger "GARTENTOR", Parkplatz 05.04.2013 Rochus Kapelle 1300-032 1 schwarzer Damen-Handschuh, oberer Kirchplatz 06.04.2013 1300-033 Schlüsselbund mit Christophorus-Anhänger, Amerikaweg 05.04.2013 1300-037 2 Wellensittiche im Käfig, Bushaltestelle ECO-Park 23.04.2013

Verlustmeldungen

diverse Schlüssel, Handy, iPhone, schwarzer Rucksack, Brille

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



Naturvielfalt in der Gemeinde Vom Mut für das wilde Eck

Die Freude mit der Natur im eigenen Garten nimmt oft einen ganz einfachen Anfang. Kein großartiger Plan und kein Einkauf im Gartencenter stehen am Beginn – nein – meist ist es nur die fehlende Zeit fürs Rasenmähen und der Mut, im hinteren Garteneck einige Wochen lang nichts zu tun. Wer dies schafft, hat den ersten Schritt gemacht und der Natur damit die Chance gegeben, wunderschöne Formen, Farben und Gerüche zu entwickeln. Pflanzen, wie es sie in keinem Blumenladen zu kaufen gibt, beginnen sich anzusiedeln und sobald sich immer mehr Vögel oder sogar eine Igelfamilie eingenistet haben, wird man für den ersten Schritt tausendfach belohnt.

"Ich freue mich jedes Jahr darauf, wenn unten am Bach beim Maulbeerbaum die schwarzen Ästchen plötzlich hellgrün schimmern und dann explosionsartig die grünen Blätter in der Sonne leuchten."

Ruth Heidegger, Hohenweiler

"Das schönste im Frühling ist, wenn wieder Leben in unseren Teich kommt und die vielen Vögel am Morgen darin baden und wie wild das Moos in der Krokuswiese sammeln, um ihre Nester zu bauen."

Paul Hehle, Hörbranz

"Ich freue mich im Frühling immer auf die tollen Gerüche und die Farben in meinem Garten – bis jetzt war es so bewegungslos." Marina Linder, Hörbranz

Natürlich müssen wir auch etwas dafür tun, damit wir die Natur genießen und von ihr profitieren können. Wir müssen wieder lernen uns mit dem Körper, den Augen und der Nase näher an das Leben in der Natur heran zu wagen – so, wie wir es als Kinder schon gemacht haben.

"Ich warte schon sehnsüchtig auf den Tag, an dem ich endlich das vorgezogene Currykraut aus dem Gewächshaus nach Draußen in die warme Erde pflanzen kann." Elisabeth Stöckeler, Hörbranz

"Ich genieße es, wenn ich ab Mai wieder während dem Kochen in den Garten gehen und die ersten frischen Kräuter schneiden kann". Brigitte Bobletter, Hörbranz

"Ich liebe das Werkeln und Gestalten im Garten und freue mich schon so aufs Bäume schneiden und Pflanzen setzen und auf die kreativen Dinge, die man mit Obstbaumruten und anderen Naturmaterialien zaubern kann." Annette Sinz, Lochau

Das wilde Eck kann zum Erlebnis-Raum in Ihrem eigenen Garten werden, wo Sie – völlig eigenbestimmt und unbeobachtet – die kleinen und wunderschönen Dinge der Natur (wieder) sehen lernen. Die Aussage von Franz Stöckeler lässt erahnen, was sich daraus alles entwickeln kann.

"Für mich ist der Garten wie eine Antriebsfeder. Wenn ich nicht gut drauf bin, dann geh' ich in den Garten. Der Garten kann ein guter Ratgeber sein." Franz Stöckeler, Hörbranz

Unser Tipp: Haben Sie den Mut für das wilde Eck im Garten und berichten Sie uns über Ihre Erlebnisse. Sie erreichen uns von Di – Do im Natur im Garten Büro in der Backenreuterstr. 39, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr (Tel.: 05573/82626) oder per E-Mail unter (info@slq.at).

Alexandra und Angelika Mangold Natur im Garten Vorarlberg www.naturimgarten.at

Vorankündigung

Aktion mild — gemeinsam gegen das Unkraut!

Diese Aktion ist scharf gegen Pestizide, aber mild zur Umwelt. Wir laden alle herzlich dazu ein, zusammen unseren Friedhof in Hörbranz naturschonend zu pflegen. Bitte bringen Sie Gartenhandschuhe und sonstiges Unkrautjätgerät mit. Setzen wir den ersten Schritt in Richtung herbizidfreie Gemeinde.

Ort: Hörbranzer Friedhof

Datum: Freitag, 7. Juni 2013, 19.00 Uhr



Bericht: Petra Srienz, Vizebürgermeisterin/Obfrau Umweltausschuss

Zum Schutz der Wiesen Wege benutzen

Der Landwirtschaftsausschuss bittet Spaziergänger, zum Schutz der Wiesen die Wege zu benutzen und nicht querfeldein zu gehen, insbesondere mit Hunden. Die Wiese kann nur mehr schwer gemäht werden, wenn das Gras niedergetreten ist. Futter für das Vieh geht verloren.

Bericht: Redaktion



Vorankündigung

Biotopbegehung zur Berger Wiese

begleitet von Mag. Hans W. Metzler

Wann: 1.6.2013, 14.00 Uhr
Wo: Tsing Dao – Chinarestaurant/
Pension Christophorus





Kindergarten Dorf

Wir wollten Ostern mit allen Sinnen erleben!

So legten wir mit den Kindern einen "Kreuz – weg", denn manchmal stehen wir an einer Kreuzung und müssen uns entscheiden, wie es weitergehen soll. Einige haben auch ein schweres Kreuz zu tragen.

Da ist es wichtig, wenn man gute Freunde hat.

Wir begleiteten Jesus auch auf seinen letzten Wegen:

• beim Einzug nach Jerusalem



- mit ihm ein letztes Abendmahl feiern bei Brot und "Kinderwein" (Traubensaft)
- über seinen Kreuzweg Tod hören
- und uns über seine "Auferstehung" freuen.

Diese stellten wir mit einer Ostersonne (gelbe, orange und rote Chiffontücher) rund um unsere Geschichte dar! Auch der Osterhase hoppelte bei uns vorbei und versteckte noch ein Nest für jedes Kind. Bei lustigen "Osterhasenwettspielen" und einer feinen Osterjause ("Hasenmuffins" und Saft), ließen wir dieses schöne Fest noch gemütlich ausklingen!

Bericht: Elke und Kathrin



Kindergarten Dorf Frühling in der **Drachengruppe**

Alle warten sehnsüchtig auf das Licht der Sonne, auf ihre wärmenden Strahlen nach diesem langen Winter....

Wir gestalteten daher unseren Gruppenraum und die Garderobe mit den ersten Frühlingsboten und erarbeiteten mit den Kindern das hübsche Lied vom Schneeglöckchen, welches die anderen Blumen "aufweckt". Unsere Osterkerze, die wir mit den Kindern gestalteten, brachten





wir zur Kirche, wo sie über die ganze Osterzeit für alle brannte. Bericht: Gerti und Carmen



Kindergarten Ziegelbach

Etwas zu bekommen ist nicht selbstverständlich

Mit dem Lied "Pass doch auf......pass auf, wenn du über die Straße gehst", einem Fingerspiel sowie Blumen und einem Osternestle machten wir uns bei Schneeregen, Graupelschauer aber sonnigem Gemüt auf den Weg zu



kann jedes Kind zur Sicherheit beim Spaziergang diese Sicherheitsschleifen tragen, so dass die Autofahrer uns noch besser sehen können.

Nochmals vielen Dank an die Raiffeisenbank und an Isabella! Die dankbaren und glücklichen Kinder vom Ziegelbach-Kindi Bericht: Kindergarten Ziegelbach

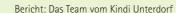


Kindergarten Unterdorf Unser Osterfest

Die Kinder vom Kindergarten Unterdorf haben in der Osterzeit so Einiges über die Entwicklung vom Ei zum Küken erfahren. Passend dazu färbten sie bunte Ostereier, was so manches Kind zum Staunen brachte. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, stand unserem Osterfest nichts mehr im Wege. Dazu gab es eine leckere Osterjause, Osterlieder wurden gesungen und die Kinder hoppelten zu dem Osterhasentanz durch den Turnsaal. Währenddessen hoppelte der Osterhase durch den Garten und versteckte unsere selbst gebastelten Osternester. Was für eine Freude, sie waren mit tollen und leckeren Überraschungen gefüllt.









Kindergarten Brantmann **Ein Vormittag** mit Oma und Opa ...

Kurz vor Ostern war es endlich soweit. Oma und Opa kamen zu uns in den Kindergarten. Auf dem Programm stand neben einer gemeinsamen Osterbastelarbeit auch



das Beantworten schwieriger Rätselfragen – gemeinsam mit den Großeltern war das kein Problem.

Natürlich durfte zwischendurch die Stärkung in Form von Kuchen und Brötle mit Kaffee nicht fehlen. Auch hörten die Kinder und Gäste die Geschichte von Jesus in Jerusalem und dem letzten Abendmahl. Voller Stolz sangen die Kinder ihre gelernten Lieder, sowie ein Gedicht, vor. Es war ein unvergesslicher Vormittag.

Osternestsuche

Gepolter und Gerumpel, geheimnisvolles Vorbeihuschen - das kann nur der Osterhase sein. Auch dieses Jahr war der Osterhase bei uns im Kindergarten und hat den Kindern ihre Nester versteckt. Das war vielleicht schwer, alle zu finden. Gemeinsam schafften wir es dann doch und so konnte jedes Kind eine kleine Überraschung mit nach Hause nehmen.



Nach dem Naschen, nach dem Essen ...

... Zähne putzen nicht vergessen. Voller Vorfreude warteten wir, auf Nicole von der Zahnprophylaxe. Als sie endlich da war hatte sie wieder eine tolle Geschichte und spannende Überraschungen im Gepäck.

Die Kinder konnten zeigen, was sie sich seit dem letzten Mal gemerkt hatten und was sie Neues dazugelernt haben. Als Abschluss bekam jedes Kind noch einen Zahnputzorden zum Mit-nach-Hause-nehmen.



Berichte: Das Team vom Kindi Brantmann

Kindergarten Leiblach

In großen Schritten **Richtung Schule...**

Die "Schulvorbereitung" begleitet die Kinder schon ab dem 1. Tag im Kindergarten, denn alles, was wir mit den Kindern erarbeiten, lernen, beobachten, begreifen, experimentieren, veranschaulichen, miteinander singen, uns merken,... ist das wichtige Fundament, auf dem die Schule dann mit ihrem Unterricht aufbaut.

Bald schon ist der Kindialltag für unsere 18 "großen" Kindergartenkinder Geschichte. Bis dahin wollen wir bei ihnen die Vorfreude für die Schule wecken und sie für den nächsten Schritt in ihrem jungen Leben begeistern!

In Kleingruppen mit den Großen machen wir sehr gezielte Schulvorbereitung. Sei es durch Überkreuzübungen, um die Verbindung beider Gehirnhälften zu aktivieren oder



Unsere großen Fischlekinder



Gemeinsames Erarbeiten von Arbeitsblättern

auch die Erarbeitung von Arbeitsblättern. Bei denen bekommen Kinder ein bisschen das Gefühl von "Schule" und "Unterricht", indem sie an einem sauberen, aufgeräumten Arbeitsplatz mit spitzen Farben kindgerechte Arbeitsblätter bearbeiten.

Ein ganz besonderes Zuckerle in unserem Kindergarten sind die wöchentlichen Englischeinheiten mit unserer Caro! Denn in dieser Lebenszeit nähern sich die Kinder der Fremdsprache ganz spontan und unbefangen und können sie mühelos verinnerlichen.

Dabei nimmt sie die "Großen" mit in den Turnsaal, erarbeitet mit ihnen kindgerecht die Fremdsprache Englisch und lässt sie mit viel Spaß und vor allem durch Bewegung Erfahrungen mit englischen Worten und Ausdrücken sammeln. Umrandet werden ihre Einheiten durch englische Lieder, Spiele und speziellem Wortschatztraining.

Bericht: Team Kindi Leiblach



Unsere großen Fröschlekinder



Englisch-Einheit mit Caro



Auch die Lehrer freuten sich auf den Lesetag.

Mittelschule

Vorarlberger Lesetag: Lehrer lasen für Schüler

30 Lehrer der Mittelschule Hörbranz lasen am Lesetag ihren 270 Schülern – zweimal je 30 Minuten – vor. Die Schüler konnten sich die Lehrer aussuchen. In praktisch allen Räumen der Schule wurde vorgelesen. Die Bandbreite der Vorlese-Texte war weit gestreut: Märchen und Sagen, Nibelungenlied, Harry Potter, Der kleine Hobbit, Fußballgeschichten, Krimis, Liebesgeschichten, Robinson Crusoe, Karl May, Der kleine Prinz und viele andere mehr standen "im Angebot". Auch Texte in englischer Sprache konnten ausgewählt bzw. gehört werden. Ein besonderes Zuckerl für die Schüler: Auch Schulwart Hubert Galehr las den Schülern vor!

Im Nu waren die meisten Reservierungslisten "ausgebucht" und Organisatorin Petra Breuss freute sich: "Toll, diese Begeisterung der Lehrer. Und für die Schüler war es eine schöne Erfahrung, dass auch Sport-, Musik-, Physikund Mathelehrer als "Vorleser' eine prächtige Figur machen." Das überwiegende Echo der Schüler: "Es war super. Schade, dass ich/wir nicht bei mehreren Lehrern/Lehrerinnen zuhören konnte/n. Gibt es den Lesetag bald wieder einmal?" Ja, garantiert – im kommenden Schuljahr!



Unglaubliche Geschichten über Fußball

Dass das Lesen-Können als "Schlüsselkompetenz" zu betrachten ist, steht in der Mittelschule Hörbranz seit Jahren außer Frage. Zahlreiche Leseaktivitäten belegen dies:

- "Morgenbücherei" (Bücherei hat um 7.15 Uhr geöffnet)
- "LL" = Lesen lernen (täglich 20 Minuten Lesezeit)
- Lesetutoring (Schüler der 4. Klassen lesen "trainieren" – mit leseschwachen Erstklässlern)
- Schüler sind in den Kauf bzw. in die Buchauswahl mit eingebunden
- Autorenlesungen
- Szenisches Gestalten von Gedichten und Prosatexten
- Lesekisten zu speziellen Themen (z.B. Kriminalgeschichten, Nationalsozialismus)
- Einsatz der "Klassenlektüre"
- Beteiligung am Lesewettbewerb "Selektissima"
- Etc.

Bericht: Willi Rupp



Die "Reservierungslisten" wurden gestürmt.



Die Geschichte vom "Austauschkind" fesselte

Pfänderquilter und MittelschülerInnen präsentieren "Patchwork"

Vom 6. bis 9. Juni findet im Leiblachtalsaal eine große Patchwork-Ausstellung statt

Unter der Anleitung von Rita Schaffer haben sich in den vergangenen Wochen mehrere Schülergruppen der Mittelschule im Fach "Textiles Werken" mit ihren Lehrerinnen Carmen Lissy, Karin Müller, Petra Breuss, Christiane Dworzak und Ingrid Spijker intensiv mit "Patchwork" beschäftigt. Das Ergebnis dieser Beschäftigung sind interessante Taschen und Kissen, die auch öffentlich zu sehen sein werden.

Vom 6. bis 9. Juni findet im Leiblachtalsaal eine große Patchwork-Ausstellung statt, die von der Gruppe "Pfänderquilter" – 2002 von Rita Schaffer gegründet - organisiert wird. Gemeinsam mit ihrer Tochter verfasste sie das Buch "Crazy Quilts – Vom Flickwerk zum Kunstwerk" (2006).

Unter Patchwork (patch, auf Deutsch: flicken) versteht man die Herstellung neuer Textilien unter der Verwendung von Resten verschiedener textiler Materialien. Ein Quilt (auf Deutsch: Steppdecke) ist eine Zierdecke, die als Tagesdecke dient, sich aber auch als Wandteppich eignet.



Nähen- "Übung macht die Meisterin"



Fachlehrerin Carmen Lissy mit ihrer "Patchwork-Gruppe" und Patchwork-Quilt-Expertin Rita Schaffer (stehend 2. v. rechts)

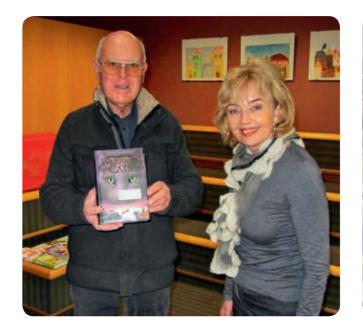
Rita Schaffer: "Erst im 20. Jahrhundert wurden Patchwork-Quilts in Europa wieder entdeckt und die Technik neu belebt. Die Notwendigkeit eines Gebrauchsgegenstandes wich nun der Freiheit, weder an die Funktion noch an die traditionellen Muster gebunden zu sein. Mit der Einbringung der eigenen Kreativität war der Weg zum modernen Quilt geebnet."

Bericht: Willi Rupp





Mädchen und Buben betätigten sich als "Buchexperten"



Büchereileiterin Brunhilde Haider und Buchhändler Zilgith



Interessierte Lehrerinnen: Petra Breuss, Elisabeth Bereuter

Mittelschüler suchten ihre Lieblingsbücher aus

Mit großer Freude nahmen die Schüler der 1.b Klasse sowie einige eifrige Leser aus der 3.c Klasse die Einladung

zur Buchauswahl an. Die Leiterin der Öffentlichen Bücherei, Brunhilde Haider, hatte die Schüler eingeladen, aus einer aktuellen Buchpräsentation des Jahres 2012 Bücher für die Altersstufe 10 bis 14 Jahre auszuwählen. Mit enormem Eifer machten sich die "jungen Experten" – gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Petra Breuss, Elisabeth Bereuter und Gisela Jochum sowie Schulbibliothekar Willi

Rupp – an die Auswahl. Als Entscheidungshilfen wurden – neben dem Ersteindruck durch Cover und Titel der Bücher – auch die Altersempfehlungen und die Klappentexte gelesen. Da gab es so viel spannende Lektüre sowohl im Bereich der Belletristik als auch im Sachbuchbereich zu entdecken, dass das vorhandene Budget schnell ausgeschöpft war.

Nach der Aufnahme der neuen Titel in das Verzeichnis der Bücherei Hörbranz warten die ausgewählten Bücher auf die jungen Leser. Die selbst ausgesuchten Bücher werden wohl kaum in den Regalen verstauben.

Bericht: Willi Rupp

Kleiner Theaterspaß in der Mittelschule

"An allem ist die Katze schuld" erfreut die Zuschauer immer wieder aufs Neue. Dieser kleine Ulk in der Form eines



König und Königin: Dilara und Burak

Schauerdramas basiert auf einer anonym überlieferten amerikanischen Vorlage. Unter der Anleitung ihrer Lehrerin Ulli Filler zeigten vier "Schauspieler" der Mittelschule Hörbranz, 1a Klasse, ihr komödiantisches Geschick. Wenn zudem die Frauenrollen von Buben und die Männerrollen von Mädchen gespielt werden, sind komische Situationen vorprogrammiert.

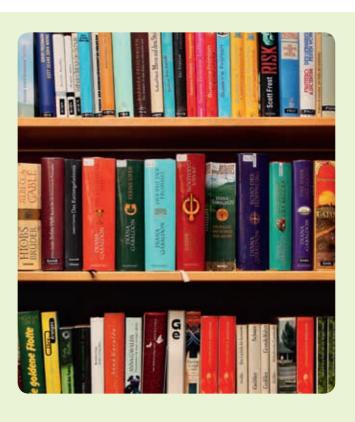
Die Rollen: König (Dilara Zorlu) Die ergebene Königin (Burak Gürgen) Die wunderschöne Prinzessin (Ulas Kececi) Der schöne und mutige Herzog (Keziban Gündüz)

Bericht: Willi Rupp

Neue Öffnungszeiten ab 1. Juni 2013

Montag: 18.00 - 20.00 Uhr Mittwoch: 18.00 - 20.00 Uhr Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr Sonntag: 09.00 - 12.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Brunhilde Haider mit Team





Ankündigung: Fronleichnam

Schützen rücken aus

Auch heuer wird die alte Tradition des Fronleichnamsfestes in Hörbranz durchgeführt. Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben. Am Dreifaltigkeitssonntag findet ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und unterhalb der Fa. Spar ein Schuss beider Vorderlader-Kanonen abgefeuert.

Am Fronleichnamstag findet um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert. Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz. Am Nachmittag wird um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Vesper zelebriert. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensalven und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei unterhalb der Fa. Spar. Am darauf folgenden Sonntag ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung unterhalb der Fa. Spar befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensalven, Karree, Umzug und anschlie-Bendem Abmarsch in das Festzelt statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen Sie bitte unsere Homepage auf

www.fronleichnamsschuetzen.com. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen.

Bericht: Fronleichnamsschützenkompanie

Schon gewusst?

An Fronleichnam sieht man in Hörbranz viele Uniformen. Im Zusammenhang mit der Fronleichnamsschützenkompanie sind das neben dem Pionier mit Axt und Lederschürze 4 völlig unterschiedliche Uniformen folgender Gruppen:

Musikverein – an Fronleichnam tragen die Mitglieder des Musikvereines eine eigene Uniform; in früherer Zeit waren Musikverein und Kompanie eine einzige Mannschaft.

Infanterie – die 4 Züge sowie der Grenadierzug der Kompanie haben blaue Uniformen mit 2 weißen, gekreuzten Riemen.

Artillerie – die sogenannten Kanoniere tragen rehbraune Uniformen. Ein solcher Uniformrock (heute würde man Jacke sagen) vom österreichischen Feldartillerieregiment Nr. 2 aus dem Jahre 1827 ist im heeresgeschichtlichen Museum in Wien ausgestellt.

Fuhrwesen – ebenfalls zu den Kanonieren gehörend, tragen 3 Männer eine ganz andere Uniform: dunkelbraune Jacke und dunkelgraue Hosen. Sie stellen eine besondere Gruppe dar:

Das Fuhrwesen

...war im k. u. k. Heer eine eigenständige Organisation, dafür verantwortlich, dass der Transport von Wagen und Kanonen funktionierte. Es mussten also genügend und passende Pferde sowie Geschirre und Futter organisiert werden.

In Hörbranz gibt es den Fuhrweser, sowie 2 Fahrer: den Fahrer Korporal, der zur 1. Kanone gehört und den Fahrer Vormeister, er fährt die 2. Kanone. Das "Fahren aus dem Sattel" ist weitum einmalig, und gar nicht so ein-

fach, denn der Fahrer muss nicht nur reiten können, sondern außer seinem eigenen "Sattelpferd" auch noch das "Handpferd" steuern. Die Bezeichnungen Hand- und Sattelpferd werden auch für normale Gespanne verwendet. Das Sattelpferd geht immer links, das Handpferd geht rechts an der Deichsel.

Diese 3 Männer sind zusammen mit den anderen 3 Berittenen ab März/April damit beschäftigt, die Pferde für Fronleichnam zu organisieren und zu trainieren. Die Pferdebesitzer und Helfer unterstützen die Berittenen und Gespannfahrer, putzen die Pferde und bringen sie gesattelt und eingeschirrt zum Treffpunkt vor der Parade. Auch das Training in den Wochen vor dem Fest wäre ohne ihre Hilfe nicht zu bewältigen. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken! Bei Schlechtwetter kommen die Pferde nicht zum Einsatz und alles Vorberei-

ten und Trainieren war dann vergebens. Die Entscheidung darüber muss mindestens 2 Stunden vorher getroffen werden, und darum kann es schon passieren, dass das Wetter wieder gut, aber die Pferde nicht da sind. Bei sicherem Wetter aber sind die schön hergerichteten Pferde und Gespanne ein besonderer Blickfang. Selbstverständlich können nur gut ausgebildete und charakterlich einwandfreie Pferde eingesetzt werden. Trotzdem ist immer Vorsicht geboten, denn es sind nun einmal Tiere und als solche nicht berechenbar. Erst nach dem Schießen, am Donnerstag um 14.45 und am Sonntag um 10.45 werden die Pferde eingespannt. Nun schau doch heuer einmal ganz genau – wer sind denn die 3 Männer vom Fuhrwesen und ihre Helfer?

Bericht: Herbert Schwärzler

Donnerstag, 30. Mai 2013

Festzelt

05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
08.00 Uhr Hochamt, anschließend Prozession ins
Oberdorf, (bei schlechtem Wetter 2
Stationen in der Kirche, keine Prozession)
13.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
14.00 Uhr Vesper, anschließend Ehrensalut,
Ehrungen und Karree auf dem unteren
Paradeplatz, Umzug und Abmarsch ins

Sonntag, 2. Juni 2013

05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
 06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
 08.00 Uhr Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzer Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
 10.30 Uhr nach der Prozession Ehrensalut und Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch ins Festzelt





ATIB Hörbranz

3. Kulturfest

Heuer findet zum dritten Mal das iährliche Kulturfest des Türkisch Islamischen Vereins in Hörbranz auf dem Hörbranzer Dorfplatz statt. Die Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unsere Kulturen näher aneinander zu bringen. Deshalb freuen wir uns wieder, sehr viele zufriedene Besucher mit unseren Köstlichkeiten aus der türkischen und orientalischen Küche zu verwöhnen. Für Ihren Nachwuchs bieten wir genügend Spielmöglichkeiten an, damit Sie Ihren Tag beguem unter Freunden verbringen können.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von ATIB Hörbranz

Veranstaltungsdatum:

18. – 20. Mai 2013

Veranstaltungsort:

Dorfplatz Hörbranz

Öffnungszeiten:

täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr

Am 20. März machten sich 34 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz ab 13.15 Uhr mit einem Bus der Fa Hehle auf den Weg nach Wolfurt. Dort angekommen

Seniorenbund

Besichtigung

Am 20. März machten sich 34 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz ab 13.15 Uhr mit einem Bus der Fa. Hehle auf den Weg nach Wolfurt. Dort angekommen, wurden die Senioren von der Kindergartenpädagogin Margit Meusburger empfangen und sie erzählte über die Geschichte dieses Hauses, dass es 300 Jahre alt, bis 1921 im Besitz eines kinderlosen Ehepaares war und von diesen an ein Kloster in Innsbruck vermacht wurde. Dieses wollte es nicht renovieren und habe es 1990 an die Gemeinde Wolfurt verkauft. Nachdem es viele Jahre leer stand, hat Bürgermeister Erwin Mohr mit Frau Alge, die viele Jahre altes Spielzeug gesammelt hatte, dieses Museum gegründet. Die Senioren konnten die in 3 Stockwerken aus-



gestellten alten Spielzeuge, Puppen, Puppenhäuser und Etliches mehr bestaunen und bewundern und es wurden viele alte Erinnerungen wach. Nach dieser interessanten Ausstellung holte Fahrer Martin die Senioren wieder ab und zurück in Hörbranz rundete noch ein Einkehrschwung im Gasthaus Krone diesen schönen Nachmittag ab.

Bericht: Seniorenbund



Welshaus und ein Western Seleen Herr Dünsel

Seniorenbund Besichtigung Western-Reitanlage

Diese für Herbst 2012 geplante Besichtigung musste wegen einer im Stall aufgetretenen Krankheit verschoben werden und so machten sich am Dienstag, den 9. April, 23 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz mit Bus der Fa. Hehle und Fahrer Robert auf den Weg nach Rankweil-Brederis. Dort wurden sie von Markus und Luise Dünser begrüßt und durch die vor 7 – 8 Jahren gebaute 4 ha große Anlage geführt. Auf 2 ha befestigter Fläche befinden sich Ställe, Boxen, eine Reitanlage mit 60 m Länge, ein

Wohnhaus und ein Western-Saloon. Herr Dünser berichtete, dass sich auf der Anlage derzeit 80 Pferde befinden, davon 50 Einstellpferde und 30 eigene. Sie züchten Pferde der Rasse Quarter-Horses. Zur Verfügung stehen Offenstall- und Boxenhaltung, eine automatische Führungsanlage, Koppeln, Auslaufflächen, 1 Außenplatz und 1 Platz mit Hindernissen. Nach einer kunstvollen Reitvorführung von Markus Dünser auf seinem Zuchthengst in der Reithalle wurden die beeindruckten Hörbranzer im Saloon zu einem Getränk eingeladen. Nach einem herzlichen Dank an das Ehepaar Dünser ging die Fahrt wieder zurück ins Leiblachtal und zum Abschluss ins Gasthaus Rose.

Bericht: Seniorenbund

Ziegenzuchtverein Ziegenfest

22

Am 20. Mai 2013 (Pfingstmontag), von 10 Uhr bis ca. 16 Uhr, veranstaltet der Ziegenzuchtverein Unterland seine diesjährige Vereins-Ziegenausstellung bei Martin's Obsthof (Martin Felder) in der Lindauer Straße 12.

Es werden verschiedene Ziegenrassen präsentiert und bewertet (bunte

Edelziege, gamsfärbige Gebirgsziege, Saaneziege, Tauernschecken, ...).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um 14 Uhr findet eine Dressurquadrille bei Rosettas Ausbildungsstall statt. Für Kinder gibt es wieder das beliebte Ponyreiten. Freunde und Gönner der Ziegen sind herzlichst eingeladen.

Bericht: Obmann Martin Felder





Wendy singt "Müsle gang ga schlofa"

Theater Hörbranz Premierenbericht



Ein Mundart-Theaterstück mit Musik für Kinder und Erwachsene von Uwe Heynitz in der Dialektbearbeitung von Patrick Ritschel

Lampenfieber hatten einige der rund 40 großen und kleinen Laienschauspieler vor der Premiere sicherlich. Gespürt haben die Besucherinnen und Besucher im fast aus allen Nähten platzenden Leiblachtalsaal nichts von alledem, denn die Darsteller überzeugten durch Professionalität und große Freude am Theaterspielen, die unschwer zu erkennen war. Dafür ernteten sie nicht nur tosenden Applaus, sondern Lob von allen Seiten.

Das enorme Bühnenbild – es wurde sechsmal gewechselt, glich einem Riesengemälde. Phantasievoll und prächtig eingeleuchtet vom Technikerteam. Unter der Regie von Werner Ritschel und in der Gesamtleitung von Barbara Ritschel wurde ein Musiktheater sensationell auf die Beine gestellt welches Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Netz für Kinder

Der gesamte Reinerlös der Premierenveranstaltung kommt dem "Netz für Kinder" mit Schirmherrin Ilga Sausgruber zugute. Die Kinderhilfsorganisation kümmerte sich bei der Aufführung von "Peter Pan" um die Verpflegung des hungrigen Publikums und eine Tombola mit tollen Preisen. Für die Organisation des Premierenachmittags im Leiblachtalsaal sorgten das Theater Hörbranz und der Lions Club Vorarlberg Fortuna.

Unter den insgesamt 430 Besuchern (es mussten sogar vom Pfarrheim Stühle herbeigeschafft werden – übrigens danke) fand sich auch höchste Landesprominenz in Vielzahl ein, sie alle hier zu nennen würde den Umfang dieses Bericht sprengen.

Auch am Sonntag riss der Zustrom der Zuschauer kleiner und großer Natur nicht ab, so dass wiederum sogar 450 Besucher den Saal überfüllten. Leider mussten wir sehr viele Besucher, die später kamen, wieder nach Hause bitten. Es war einfach kein Platz mehr da.

Aus diesen Gründen musste auch eine Zusatzvorstellung angeboten werden.

Wir danken den vielen Besuchern für ihr Kommen und sind überzeugt, dass wir wieder mit einer Musik-Märchenproduktion in Erscheinung treten werden.

Bericht: Theater Hörbranz, Der "Direttore" Werner Ritschel



Die verlorenen Kinder



Peter Pan kontra Captain Hook





Konzert 2013 des Musikvereines Hörbranz

Im restlos ausverkauften Leiblachtalsaal begeisterte der Musikverein Hörbranz das Publikum mit einem beeindruckenden Konzert 2013.

Die zahlreich anwesenden Vertreter des Vorarlberger Blasmusikverbandes sowie Kapellmeister und Musikerinnen aus Deutschland und der Schweiz erlebten einen Musikverein Hörbranz, der auf außergewöhnlich hohem Niveau musizierte. Das Programm beinhaltete eine breite Palette von Filmmusik, Klassik bis Jazz. "Triumph of the Optimists" von Armin Kofler, "Pique Dame" Franz v. Suppe', "West Side Story" Lenard Bernstein und Arrangements zu den James Bond Filmen "James Bond 007 – Goldeneye – Live & Let Die – Skyfall.

All diese Stilrichtungen wurden von den Musikantinnen des Musikvereins Hörbranz, unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Spies, sehr überzeugend interpretiert. Mit hervorragender Intonation, präzisem Zusammenspiel, einem bestechenden Holzsatz in der "Pique Dame", einem sehr präsenten Blechsatz in den "James Bond" Stücken und viel Spielfreude überzeugte der Musikverein an diesem Abend restlos.

Vier Solisten haben im Frühjahr die Prüfung in der höchsten Leistungsstufe (Gold) erfolgreich abgelegt. Katharina Sigg und Katharina Spratler begeisterten die Zuhöhrer mit dem "Konzertstück Nr. 2 op.114 Solo für 2 Klarinetten und Blasorchester" von Felix Mendelssohn Bartholdy. Andreas King eröffnete mit "Two Marimba Reflections", Solostück für Marimba und Blasorchester, von Benoit Chantry, den zweiten Teil des Konzertabends. Er beeindruckte das Publikum mit seinem Können gleichermaßen wie Laurenz Spratler mit dem Jazzstück " Four Brothers", von Jimmy Giuffre.

Die fünfte Goldabsolventin dieses Prüfungstermins, aus den Reihen des Musikvereines Hörbranz, war Ines Sigg. Sie hat ihr bemerkenswertes Solistendebüt bereits beim Adventskonzert 2012 gegeben. Neben den Auftritten der "Goldenen" war die Erstaufführung eines Arrangements zu "Skyfall", vom ersten Posaunisten, Alexander Pasolli, ein weiterer, gefeierter Höhepunkt dieses Konzertabends.

Mit dem "Florentiner Marsch" bedankte sich der Musikverein Hörbranz bei den Jubilaren: Hubert Mangold 40 Jahre, Vera Kofler 25 Jahre, Bernadette





Sutter 25 Jahre und Klaus Kienreich 25 Jahre aktive Musikertätigkeit.

Begeisterter Applaus belohnte die Musikantinnen und Musikanten für die intensive Probenarbeit der letzten drei Monate.

Bericht: Musikverein





Elternverein

Familienflohmarkt 2013

Am 16. März veranstaltete der Elternverein Hörbranz seinen zweiten Familienflohmarkt in der Aula der Mittelschule.

Das Interesse an Verkäufern und Familien aus dem ganzen Leiblachtal war groß und somit wurde die Aula mit vielen interessanten Ständen gefüllt. Auch hat sich heuer der Kinderflohmarkt bei den Eltern "rumgesprochen", deren Kinder auf ihrer Decke ihre Schätze verkaufen durften. Viele waren bereit, sich von ihrem alten Spielzeug zu trennen, um entweder das Taschengeld aufzubessern oder gleich gegen "Neues" einzutauschen!

Angeboten wurden neben Spielsachen, Bekleidung, Schuhen und Büchern auch Dinge, die man in jedem Haushalt brauchen kann. Die Besucher hatten genügend Zeit zu stöbern und wer schnell war, konnte auch das eine oder andere "Schnäppchen" machen!

Mit Unterstützung einiger Eltern wurden Verkäufer und Käufer mit Kaffee, Kuchen, frischen Leberkäsesemmeln und diversen Getränken versorgt.

Alles in allem war es wieder ein toll gelungener und erfolgreicher Familienflohmarkt. Uns als Elternverein hat die Organisation und Durchführung viel Spaß gemacht!

Nach dem großen Erfolg beim diesjährigen Flohmarkt und der immensen Nachfrage im Vorfeld freuen wir uns als Veranstalter schon jetzt auf eine Neuauflage des beliebten Treffpunkts.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern, Verkäufern und Besuchern für die Unterstützung und Bereicherung dieser Veranstaltung und Martin Jochum für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Mittelschule!

Das Team vom Elternverein Duran, Vesna, Sandra S., Sandra H., Roland und Petra



Hundesportverein 16. Osterhunderennen

Der Hundesportverein Hörbranz veranstaltete nun bereits zum 16. Mal das traditionelle Osterhunderennen auf dem Vereinsgelände. Unzählige Besucher und Teilnehmer des Osterhunderennens trotzten der Kälte und machten sich am Ostermontag, dem 1. April 2013 mit ihrem vierbeinigen Freund auf nach Hörbranz. Bei toller Stimmung und Kaiserwetter standen jede Menge Spaß und Action an erster Stelle. Damit nicht ein Winzling gegen einen Riesen laufen musste und damit natürlich auch die Fairness gewahrt blieb, starteten die Hunde in vier Größenklassen: small, medium, large und X-large. Es liefen jeweils zwei Hunde der gleichen Klasse im K.-o.-System gegeneinander über eine Strecke von 100 Meter um die



Wette. Die Hunde wurden hierbei von ihren Besitzern mittels Leckerli, Spielzeug, Zuruf oder Pfiff angelockt. Derjenige, der die Ziellinie als erstes überquerte, hatte gewonnen. Insgesamt 75 Teams konnten diesmal ihren vierbeinigen Liebling hinter der Ziellinie mit Freude empfangen. Die jeweils Erstplatzierten der verschiedenen Größenklassen erhielten einen Pokal, die zweit- und Drittplatzierten erhielten Hundeleckerlis.

Auch dieses Jahr war die Veranstaltung ein großer Erfolg, und wir möchten uns daher auch bei der Gemeinde Hörbranz, die uns mit Parkplätzen aushalf, bedanken.

Hier die erfolgreichen Teams:

X-Large: 1. Balthasar mit Pakita

2. Rosemarie mit Dale3. Jimmy T. mit Sid

Large: 1. Melanie mit Xenia

2. Claudia mit Lui

3. Sandra mit Sally
Medium: 1. Marcel mit Stella

2. Mario mit Lisi

3. Renate mit Fenja

1. Emilia mit Lotte

Cille on the Deiler

2. Silke mit Bailey

3. Nathalie mit Finja

Infos und Bilder: www.hundesportverein-hoerbranz.com

Bericht: Elisabeth Adami

Small:





Die Crosslauf-Mannschaft

Turnerschaft

Hallensaison + Crosslauf der Leichtathletikjugend

Bei den diversen Vorarlberger Hallenmeisterschaften war unsere Abordnung klein aber fein. Gleich zwei mal durfte sich Alexander Honeder (U16) Vorarlberger Meister nennen. Im 60 m Hürdenlauf war er eine Klasse für sich. Ebenso gewann er den Kugelstoßwettbewerb. Bei den Mehrkampfmeisterschaften konnte er sowohl in der Einzelwertung als auch mit seiner Mannschaft (+ Gürkan Izgi, Jonas Matt) Silber ergattern. Ebenso erfolgreich war Chiara Schuler (U14). Obwohl sie der jüngere Jahrgang ist, wurde sie Vizemeisterin bei den Mehrkampfmeisterschaften und im 60 m-Lauf. Bei einem großen Teilnehmerfeld erreichte sie noch zwei 5. Plätze im Weitsprung und im Kugelstoßen. Den Hürdenlauf absolvierte sie ebenso wie Johanna Loretz den Hochsprung mit Rang 6.

Bei den Vorarlberger Crosslaufmeisterschaften starteten wir mit 12



Alexander Honeder

Athleten. Für viele war dies der erste Crosslauf und sie konnten dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Erfolgreich war hier Johanna Loretz, die in der Einzelwertung Rang 6 belegte und zusammen mit ihrer



Chiara Schuler

Mannschaft (+ Marisa Fischnaller, Chiara Schuler) den 2. Platz belegte. In der ÖM-Wertung wurde dieselbe Mannschaft 6.-plaziert.

Bericht: Turnerschaft Hörbranz

Kneipp Aktiv-Club

Radfahrten mit Severin Sigg im Jahr 2013

Fahrten um den Bodensee

von: Hörbranz – Romanshorn – Konstanz – Meersburg – Friedrichshafen – Hörbranz

Termine: Samstag, 25. Mai Samstag, 29. Juni

Mittwoch, 17. Juli

Samstag, 14. September

2-Tage-Radfahrt um den Bodensee

Hörbranz – Romanshorn – Konstanz – Stein am Rhein – Ludwigshafen – Meersburg – Hörbranz

Termin: Mittwoch – Donnerstag, 21. und 22. August 2013 Übernachtung in Öhningen Anmeldung: ca. 10 Tage vor Abfahrt

Abfahrten für alle Termine um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz 7.10 Uhr beim Gasthaus Austria

Große Radfahrt von Hörbranz nach Koblenz

Radstrecke: Hörbranz – Meersburg – Ludwigshafen – Stockach – Beginn des Neckar-Radwegs in Schwenningen über Rottweil am Neckar – Stuttgart – Heilbronn – Historisches Heidelberg – Mannheim – dem Rhein entlang nach Worms – Rüdesheim – Bingen – Koblenz. Rückfahrt mit der Bundesbahn

Voraussichtlicher Termin: 22. Juli 2013, nach Absprache mit den Teilnehmer/Innen.

Anmeldung und Auskünfte: Severin Sigg, Tel. 82230

Radfahren mit Anton Sigg, ca. 2,5 – 3 Stunden durch wunderschöne Gegenden!!

Ab Mai 2013 bis Ende September 2013 jeden Dienstag, 13.30 Uhr, Abfahrt: oberer Kirchplatz

Schützenverein

Ausgezeichnete Ergebnisse bei der Luftgewehr-Vereinsmeisterschaft am 27.3.2013.

Von 400 möglichen Ringen erreichte Angelina Grünwald 394 Ringe, Siegfried König 382 Ringe, Brigitte Hehle 381 Ringe in der Klasse Allgemein aufgestützt.

In der Klasse Allgemein aufgelegt erreichte Karl Paterno 388 Ringe.

In der Klasse Jugend aufgestützt erreichte Sandra Bargehr 392 Ringe und Markus Bargehr 372 Ringe.



In der Klasse Senioren aufgelegt erreichte Walter Fuchs 387 Ringe, Anton Ritsch 383 Ringe und Otto Malang 381 Ringe. Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Schützen.

Bericht: Schützenverein





Feuerwehrjugend am Prüfstand

Am 23. 03. 2013 sind 9 Mitglieder unserer Feuerwehrjugend zum Wissenstest des Bezirkes Bregenz angetreten. Der Bewerb fand in Langen bei Bregenz statt. Es mussten eine Vielzahl von Fragen beantwortet und bei praktischen Übungen in Knotenkunde und Erster Hilfe das Können unter Beweis gestellt werden.

Alle konnten das begehrte Abzeichen mit einer ausgezeichneten Punktezahl erreichen.

Bronze: Andre Berkmann, Ann-Kathrin Matt und

Jirayut Thongnok

Silber: Agnella Grünwald und Jessica Leithe

Gold: Benjamin Berkmann, Raphael Bertole,
Dustin Freuis und Lukas Schupp

Neben dem Bewerb konnten unsere Jugendlichen bei einer Spiele-Olympiade ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Übergabe der Abzeichen erfolgte traditionell nach einem Imbiss im Gasthaus Rose.



Lukas bei der Station Knotenkunde



Andre macht den richtigen Knoten



Jirayut beim Fragen beantworten



Jessica bei der Ersten Hilfe



Nicht vergessen, das Fest "100 Jahre Feuerwehr Hörbranz" vom 21.06. bis 23.06.2013.

Ö3 Disco - Oldie Night 50 Jahre The Rubis! - Feldmesse - Frühschoppen - Festumzug

Aktuelles finden Sie auf der Homepage: www.feuerwehrfest-hoerbranz.at

Spaß im Schnee!

Am 17. März fand in Schruns das Schifox- und Zipfelbobrennen statt. Über 400 Jugendliche und Betreuer hat-



ten sich am Hochjoch eingefunden, um sich bei diesem Wettbewerb, bei dem der Spaß im Vordergrund steht, zu messen. Unsere Gruppe mit Benjamin Berkmann, Dustin Freuis, Jessica Leithe und Günther Leithe konnte das sehr windige kalte Wetter nicht daran hindern, den ausgezeichneten 13. Platz unter 92 Gruppen zu erreichen.



Wir Jugendbetreuer sind stolz auf euch!



Die erfolgreiche Gruppe



Festgottesdienst am Palmsonntag

Volles Gotteshaus: Palmsonntag in Hörbranz

Kalt und windig zeigte sich das Wetter, als Pater Josef vom Salvatorkolleg auf dem Hörbranzer Dorfplatz die Palmweihe vornahm.

In seiner Ansprache erinnerte er daran, wie Jesus – bescheiden auf einem Esel reitend – in die Heilige Stadt einzog und ihm Erwachsene und Kinder mit Palmwedeln "Hosanna" zuriefen.

Anschließend zog Pater Josef – begleitet von 11 Ministrantinnen und Ministranten – mitsamt den Gläubigen in die Pfarrkirche St. Martin ein.

Der "Besucheransturm" war so groß, dass das Kirchschiff und die Empore bis auf den letzten Platz besetzt waren. Gemeinsam wurde nun der Palmsonntagsgottesdienst gefeiert.



Pater Josef weihte die Palmbuschen.

Bericht: Willi Rupp

Tradition in Hörbranz: Palmbuschen binden

Am Samstag vor Palmsonntag treffen sich traditionsgemäß – seit nunmehr 34 Jahren – zahlreiche Freiwillige auf dem Dorfplatz, um den Gläubigen "Palmbuschen" zu überreichen oder diese gemeinsam mit ihnen herzustellen

Eine Woche vor Ostern (6. Sonntag der Fastenzeit), am so genannten Palmsonntag, feiern die Christen den Einzug Jesu in Jerusalem. Als Jesus damals auf einem Esel reitend in die Stadt einzog, jubelten die Menschen und begrüßten ihn mit Palmwedeln.

Heute wird am Palmsonntag dieses Ereignisses gedacht. Da bei uns keine Palmen wachsen, wird als Ersatz eine der ersten blühenden Pflanzen – die kurz vor der Blüte stehenden Kätzchen der Salweide (Salix caprea) – in unserer Gegend "Palmkätzchen" genannt – verwendet und mit anderen Pflanzen zu einem Palmbuschen gebunden.

Zu Hause werden/wurden die Palmbuschen dann vor die Türe oder auch in den Herrgottswinkel gestellt, um Blitz oder Krankheit abzuwehren. Bei einem nahenden Gewitter werden/wurden Zweige des Palmbuschens auch verbrannt.

Bericht: Willi Rupp



Das "Palmenteam"



Lebendiges Brauchtum

Beliebter Treffpunkt: Suppentag im Pfarrheim

Wie schon in den vergangenen Jahren erwies sich der "Suppentag" im Hörbranzer Pfarrheim als voller Erfolg: Bis auf den letzten Stuhl besetzt, trafen sich hier Jung und Alt, um an leckeren Suppen (Nudel-, Fläde- und Gerstensuppe), an gefüllten Laugenstängeln und an selbst gebackenen Kuchen den Hunger zu stillen.

Weil das Wetter draußen ganz und gar nicht frühlingshaft war, schmeckten die heißen Suppen am "Suppentag 2013" (24. März) doppelt so gut. Das Küchen- und

Serviceteam hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen hungrigen Gäste schnell zu versorgen. Eine Herausforderung, die bestens gemeistert wurde, so dass man im Pfarrheim nur zufriedene Gesichter sehen konnte.

Der Reinerlös dieses "Suppentages" kommt – wie jedes Jahr – einem Sozialprojekt zugute.

Bericht: Willi Rupp



Eine leckere Gerstensuppe tat bei der kalten Außentemperatur besonders gut.



Die Suppen schmeckten Jung und Alt.

Einladung zum Oldtimer Traktorentreffen mit Frühschoppen anlässlich des

20-jährigen Bestehens des Oldtimer-Traktoren-Clubs Leiblachtal

Wann: Sonntag, 5. Mai 2013 - ab 10:00 Uhr

Wo: beim ECO-Park (ehemals Sannwald)
Lochauer Straße 2, Hörbranz

Es spielt das bestens bekannte Duo

"Peter & Peter"

Natürlich sind auch Nichttraktoristen herzlich willkommen!

Weitere Infos unter T: +43 664 512 98 70

M: waltraud@traktorclub.net

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Der Vorstand

AC Hörbranz

Medaillenregen für die Kadetten des AC bei der Österr. Meisterschaft

Bei der am Wochende 16./17. März in Koblach abgehaltenen Nachwuchsmeisterschaft konnte der AC nicht weniger als 14 Medaillen erringen. Bärenstark präsentierten sie die im Jänner von Bregenz nach Hörbranz gewechselten jungen Sportler aus Tschetschenien.

Die Burschen haben sich sehr gut in unsere Trainingsgruppe eingefügt und bereichern das Training unserer arrivierten Nachwuchssportler. Seinen Trainingseifer in Medaillen umgemünzt hat Nico



der sowohl gr.-röm. als auch freistil gegen sehr starke
Konkurrenz Silber gewonnen hat. Lukas beherrschte im
gr.-röm. seine Gegner klar, musste aber leider im Finale
für seinen Übereifer etwas Lehrgeld bezahlen. Besonders
erwähnenswert auch Manuel, der seine erste Medaille auf
nationalem Niveau erringen konnte. Das Trainerteam um
Thomas Jochum und Uwe Pötzschke freute sich sehr über
die gewonnene Mannschaftswertung im gr.-röm. Stil und
den 2. Rang in der Teamwertung im freistil. Nachstehend
die Platzierungen im Detail:

| 1. Rang | grröm. | 46 kg | Turpal Ali Isajew |
|---------|--------|-------|--------------------|
| 1. Rang | grröm. | 54 kg | Taha Arsanov |
| 2. Rang | grröm. | 42 kg | Abdurachman Isajew |
| 2. Rang | grröm. | 58 kg | Manuel Schuh |
| 2. Rang | grröm. | 63 kg | Nico Plangger |
| | | | |

| 2. Rang | grröm. | 69 kg | Lukas Staudacher |
|---------|----------|-------|--------------------|
| 3. Rang | grröm. | 50 kg | Ibrahim Isajew |
| 3. Rang | grröm. | 76 kg | Shachar Pliev |
| 5. Rang | grröm. | 42 kg | Islam Aliev |
| | | | |
| . Rang | freistil | 46 kg | Turpal Ali Isajew |
| 2. Rang | freistil | 42 kg | Islam Aliev |
| 2. Rang | freistil | 63 kg | Nico Plangger |
| 3. Rang | freistil | 42 kg | Addurachman Isajew |
| 3. Rang | freistil | 54 kg | Taha Arsanov |
| 3. Rang | freistil | 76 kg | Sachar Pliev |
| I. Rang | freistil | 50 kg | Ibrahim Isajew |
| | | | |

Bericht: AC Hörbranz





Sozialzentrum Josefsheim

Unsere ältere Generation hat's noch voll drauf!!

Michaela absolviert gerade im Josefsheim ihr Praktikum für die Ausbildung "Fach-Sozialbetreuerin für die Altenpflege". Die Schule die sie besucht, ist die Schule für Sozialberufe in Bregenz. In diesem Praktikum bekam sie den Auftrag sich für die Psychosoziale Betreuungsarbeit ein Projekt zu überlegen. So stellte sich für sie die Frage, was ist sinnvoll und auch nachhaltig? Michaela entschloss sich für ein Theaterstück, das sie und eine Bewohnerin dann auch einstudierten und im Speisesaal für die Be-

wohner, Tagesgäste und Besucher aufführten. Beide hatten viel Spaß bei der Vorbereitung und auch bei der Aufführung. Das Theaterstück kam bei den Bewohnern und auch bei den Mitarbeitern im Josefsheim gut an. Besonders gefreut hat sich Michaela jedoch über die Freude, das Engagement und das Durchhaltevermögen der schon 72-jährigen Bewohnerin, die mit ihr das Stück aufführte.

Bericht: Eva Kresser





Sozialsprengel Leiblachtal

Da Bilder oft mehr als Worte sagen...

...hier ein paar Einblicke in die Jugendarbeit des Sozialsprengel Leiblachtal der letzten Wochen: Der Kinonachmittag im März mit dem Film "Ziemlich beste Freunde" war nach anfänglicher Skepsis mancher Jugendlicher bzgl. der Filmauswahl ein voller Erfolg. Beim Zopfhasen backen am Ostersamstag nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit ihren eigenen Hasen zu kreieren und freuten sich, als die goldbraunen Leckereien gebacken waren und dann in gemütlicher Runde verspeist werden konnten. Wir freuen uns, wenn auch du einmal Lust hättest bei uns vorbei zu schauen. Genauere Informationen zu unserem Programm findest du in den Fenstern der Jugendräume oder bei den Mittelschulen in Hörbranz und Lochau.

Ambulanter Besuchs- & Betreuungsdienst sucht MitarbeiterInnen (Mobiler Hilfsdienst)

Der ambulante Besuchs- und Betreuungsdienst des Sozialsprengel Leiblachtal sucht ab sofort Verstärkung. Frauen oder Männer, die gerne mit SeniorInnen arbeiten wollen und flexible Arbeitszeiten schätzen, mögen sich bitte bei der Einsatzleitung des ABD im Büro in Lochau melden. Wir bieten: Arbeit auf Honorarbasis, Fortbildung und BetreuerInnentreffen. Berufserfahrung ist nicht notwendig. Ein eigener PKW ist von Vorteil. Die Arbeit erfordert hohes Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche der KlientInnen sowie Einfühlsamkeit, Geduld und ein hohes Maß an Flexibilität. Informationen & Bewerbungen: Fr. Jolanda Fetz oder Fr. Waltraud Seeberger (Mo - Fr: 8.00 -10.00 Uhr) www.sozialsprengel.org

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal erfolgreich

Der Sozialsprengel Leiblachtal betreibt seit August letzten Jahres erfolgreich die Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal. Menschen aus dem gesamten Leiblachtal nehmen die Dienste in Anspruch. Die Servicestelle mit ihrer Mitarbeiterin Adriana Hradska stellt sicher, dass Menschen, die Betreuung und Pflege benötigen, eine Anlaufstelle haben. Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige sollen somit in ihrer Region eine qualifizierte Beratung erhalten und wenn nötig konsequent weitervermittelt bzw. weiter begleitet werden.

Die Servicestelle ist für den Parteienverkehr montags und donnerstags von 8.00 bis 10.30 Uhr und am Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Weitere Termine (auch Hausbesuche) können nach vorheriger Absprache gerne vereinbart werden. Telefonisch erreichen Sie die Servicestelle unter der Nummer 0664 883 98 585 und per E-Mail unter sbp@sozialsprengel.org.

Bericht: Sozialsprengel

Reaktionen auf das Foto "Tanzkurs in der Krone"

Mehrere Hörbranz-Aktiv-Leser haben die "Nr. 5" erkannt: Xaver Stöckeler. Das Erkennen der "Nr. 1" gestaltete sich zunächst "zäh", Waldemar Trtica jedoch erkannte seinen ehemaligen Nachbarn Marjan Vasovec - damals wohnhaft im Europadorf - sofort. Maria Hummel (geb. Plangger) erkannte sogar den jungen Mann am rechten Bildrand, von dem nur ein Teil des Kopfes zu sehen ist. Es handelte sich um Ludwig Schmid.

Ein herzliches Dankeschön an alle "Foto-Detektive"!



1 Marjan Vasovec 2 Imelda Kleiner

4 Elfriede Kleiner

- 5 Xaver Stöckeler 6 Josef Köb
- 3 Ferdinand Dumps? 7 Maria Plangger 8 Hugo Fessler
- 9 Irmgard Fessler 10 Anton Pichler

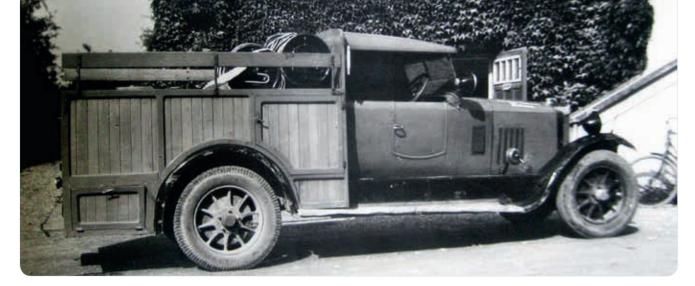


Von Maria Hummel (geb. Plangger) erhielten wir ein weiteres Tanzkursfoto; versehen mit dem Kommentar: "Schön war die Zeit, so schön ..."

- 1 Marlene Schuh (oo Jochum)
- 2 Karl Schmotz
- 3 Elisabeth Zani
- 4? Wer kennt die Nr 4?
- 5 Rosi Schuh
- 6 Irmhild Salomon

Wenn auch Sie den Hörbranz-Aktiv-Lesern etwas Interessantes von "früher" erzählen/berichten wollen, dann melden Sie sich ganz einfach bei:

Willi Rupp, Gemeindearchivar Blumenweg 1, Hörbranz, T: 82760 M: archiv@hoerbranz.at oder w.rupp@aon.at



Der "Steyr VII" leistet von 1938 bis 1955 wertvolle Dienste.

100 Jahre Feuerwehr Hörbranz

Ein Streifzug durch die Geschichte des Vereins (Teil 1)

Wenn die Ortsfeuerwehr Hörbranz vom Freitag, 21. Juni bis einschließlich Sonntag, 23. Juni 2013 mit einem umfangreichen Programm das "100-Jährige" feiert, mag dies Anlass genug sein, einige Blicke in die interessante Vergangenheit dieses Verein zu werfen.

Bevor die Hörbranzer Feuerwehr vor 100 Jahren als "Verein" gegründet wurde, wurden Brände selbstverständlich auch schon gelöscht. Nur eben in der althergebrachter Form, dass im Brandfalle alle verfügbaren Bürger einer Gemeinde, einer Ortschaft zum Löschen und Retten verpflichtet waren. In jedem Haus musste es Feuereimer aus Leder oder aus geteerter Leinwand geben, daneben zählten auch Feuerhaken, Leitern und Bottiche zu den Löschwerkzeugen.

1804 - Nach einem verheerenden Brand im Ortszentrum von Hörbranz, dem mehrere Gebäude zum Opfer fallen, beabsichtigen die Hörbranzer den Kauf einer Feuerspritze. Die Spritze des Lindauer Drechslermeisters Johann Ulrich Reck entspricht jedoch nicht den Erwartungen und wird im Jänner 1806 abgelehnt. Die Leiblacher haben mehr Glück: 1805 kaufen sie eine kleine Feuerspritze und errichten ein Spritzenhaus.

1828 – In Hörbranz zählt man 1 Handspritze, 2 Feuerhaken, 1 doppelte Feuerleiter, 12 Hausspritzen; in Leiblach 1 Feuerspritze, 3 Hausspritzen, 3 Feuerhaken und 1 Feuerleiter.

1843 erwirbt auch Hörbranz eine fahrbare Feuerspritze. Es gibt nun zwei gleichwertige Zentren der Feuerbekämpfung im Dorf: Hörbranz und Leiblach.

1870 echauffiert sich ein Leserbriefschreiber in der Vor-

arlberger Landeszeitung über das Fehlen einer Hörbranzer Feuerwehr: "Es ist bei uns der Brauch, daß am Fronleichnamstag die Gemeindecompagnie sammt Grenadier und Artillerie ausrückt, um sich zu produzieren. (...) Und was jeder den Tag durch verzehrt und an Montur und Gewehr braucht, gäbe auch eine Feuerwehrmontur. (...) Darum glaube ich, bei uns wäre besser eine Feuerwehr – als Paradeverkehr."

1896 erregt ein großer Brand die Gemüter und der Ruf nach einer Feuerwehr wird laut: Am 10. Februar brennt in Diezlings die Schützenwirtschaft samt Stadel und Schützenhaus ab. Besitzer Johann Baptist Hutter und seine Bediensteten entgehen "nur mit knapper Noth dem Feuertode". "Das Schwierige an dem Brande war, dass beinahe stundenlang fast Niemand auf der Brandstätte zu sehen war (...)" Und weiter: "Ob es nicht angemessener erschiene, mit dem bisherigen System bei Bränden zu brechen und hiefür eine freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen. Es wäre dieses wirklich notwendig, da doch bald kein Jahr vergeht, ohne dass hier einige Häuser dem verheerenden Elemente zum Opfer fallen. Eine Gemeinde wie Hörbranz hätte leicht eine Feuerwehr zu errichten, da der Kostenpunkt nicht in Betracht gezogen werden muss; konnte man sich doch den Luxus erlauben, eine zweite Musikbande zu errichten, warum sollte dann keine Feuerwehr geschaffen werden könnnen? An fähigen und thätigen jungen Leuten fehlt es gewiss nicht (...)" Doch der Wunsch wird erst 17 Jahre später erfüllt!

1898 erwirbt die Gemeinde Hörbranz eine neue fahrbare Feuerspritze aus der Überlinger Maschinenfabrik. Diese Feuerspritze steht bis zum Beginn der 1930er Jahre noch in Verwendung.

1913 – Am 22. August erfolgt die Gründung der "Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz". Die Wehr zählt 32 Mitglieder, Hauptmann wird Zimmermeister Josef Gorbach. Die Feu-

erwehrmänner sind vorwiegend kräftige "Professionisten", die sich "am Bau" gut auskennen und den Umgang mit Werkzeugen beherrschen. Zu den aktiven Mitgliedern zählen 10 Zimmermänner und 4 Maurer; weitere Berufe waren Maler, Schlosser, Ziegler Schreiner, Wagner, Säger, Bäcker, Fabrikarbeiter und 5 Landwirte. (Die Gründungen der übrigen Leiblachtaler Feuerwehren: Lochau und Möggers 1907, Hohenweiler 1911, Eichenberg 1931.)

Besitzt jemand ein altes Foto aus der Gründungszeit der Hörbranzer Feuerwehr?

1914 – Die erste Ausrückung der neuen Feuerwehr ist – wie noch so oft in der 100-jährigen Vereinsgeschichte – ein "Wasser-Einsatz"! Am 10. Jänner gilt es, bei Unterhochsteg gegen das Hochwasser der Leiblach zu kämpfen. Die Hauptarbeit obliegt jedoch den Soldaten des Infanterieregimentes 59 aus Bregenz, die – unterstützt von bairischem Militär – die "Brückenverstopfungen" bei Unterhochsteg beheben.

1914 – 1918 – Insgesamt 35 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz müssen am 1.Weltkrieg teilnehmen. Nicht mehr alle kehren nach Hause zurück.

1919 – 1925 – Ausrückungen zu Bränden und bei Hochwasser (bes. in Unterhochsteg). Brandaufsicht bei Theatervorstellungen.

1926 – Aufstellung einer Rettungs- und Sanitätsabteilung
– Leitung Vinzenz Hermann aus Fronhofen - im Rahmen
der Feuerwehr

1928 – Modernisierung: Kauf der ersten Motorspritze aus dem Erlös einer "Faschingsunterhaltung mit Glückstopf". Es handelt sich um einen 20-PS-Zweizylinder-Boxermotor mit 750 ccm. Die Motorspritze (Fabrikat: "Breuer") verspritzt bei 8 Bar Druck immerhin 600 Liter Wasser pro Minute.

Im Einsatzfall wird die tragbare Motorspritze auf einem Einachsanhänger mit 120 Nutzlast transportiert. Während des 2.Weltkrieges besitzt dieser Anhänger – wegen Gummimangel – keine Luft- sondern "Elastikbereifung".

1931 – Neuanschaffungen: Blusen, Steigerseile, Schläuche, Anhangseil und Paraffinfackeln. Es wird beschlossen, einen Schlauchturm zu errichten – Kostenrahmen: 8.500 Schilling. Der Verein errichtet den Turm in Eigenleistung.

1934 – 11 Ausrückungen (Ankunft Pfarrer Beck – Brand der "Rose" – Wassergefahr in Backenreute …) sowie 15 Theaterwachen und 70 freiwillige "Kirchenordnungs-Dienste".

1935 – Am 5. Mai ernennt die Feuerwehr Hörbranz "Kaiser Otto" zum Ehrenhauptmann.

1937 – Kauf eines Personenautos "Steyr VII" (Baujahr 1927) vom Lochauer Gastwirt Matthias Messmer um 800 Schilling. Umbau zu einem "Rüstwagen" durch Anton Einsle, Bregenz, um 1.114 Schilling. Das Fahrzeug besitzt die Motor- und Fahrgestell-Nummer 52478, der Motor leistet bei einem Hubraum von 3318 ccm etwa 50 PS. Das Auto – Eigengewicht 1940 kg – weist nach dem Umbau lediglich eine maximal zulässige Belastung von 250 kg auf. Der Rüstwagen besitzt eine "ungünstige Achsdruckverteilung" und "ist schlecht zu schalten". Nach dem "Anschluss" an Deutschland wird dem "Steyr" das Kennzeichen "TV 60.430" zugeteilt.

Christian Jochum legt die "Führerprüfung" für das Auto ab, die Prüfungstaxe wird von der Vereinskasse bezahlt. Am 19. November sowie am 29. Dezember wird zu Bränden nach Lindau bzw. nach Möggers (Bantel), "mit Wagen und Spritze" ausgerückt.

Auch nach dem 2. Weltkrieg ist der "Oldtimer" noch im Einsatz, jetzt mit dem Kennzeichen "V 2.209" (Einzelgenehmigungsbescheid vom 19. Jänner 1951). Das Fahrzeug wird am 6. September 1955 behördlich abgemeldet. Amtlicher Vermerk: "Gelöscht. Kfz verschrottet". (Fortsetzung folgt)

Bericht: Willi Rupp

Markus Grote und Christoph Pichler erweckten die Motorspritze von 1928 wieder zum Leben. (2005)



41

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Widmer Theresia

Salvatorstraße 52a 03.05.1923

Mangold Wilhelmina

Erlachstraße 11 05.05.1919

Kohler Erwin

Allgäustraße 86 07.05.1932

Knünz Josef

Gartenstraße 9 08.05.1928

Brunswik Waltraud

Heribrandstraße 43 11.05.1932

Fink Alois

Richard-Sannwald-Platz 4/1/3 11.05.1931

Heidegger Oskar

Fronhofer Straße 21/1 13.05.1932

Stieger Ida

Heribrandstraße 14 13.05.1915

Gschwentner Hilde

Richard-Sannwald-Platz 12/15 14.05.1932

Schneider Johann

Lindauer Straße 27 19.05.1921

Traunbauer Alois

Lochauer Straße 81/19 23.05.1933

Hehle Hildegard

Gwigger Straße 5 24.05.1931

Kraxner Maximilian

Unterhochstegstraße 9 25.05.1927

Geburten

Fessler Elisa Madlen

Leiblachstraße 24a/Top 2 10.03.2013

Inan Ceyda

Krüzastraße 18/Top 5 12.03.2013

Link Enna Sophia

Allgäustraße 156b 20.03.2013

Hammerer Aurelia Anna Maria

Kelterweg 6/Top 2 21.03.2013

Vonbun Raphael Albin

Richard-Sannwald-Platz 7/Top 2 26.03.2013

Iwaschtschenko Paula

Graf-Belrupt-Straße 2/Top B04 28.03.2013

Busch Melanie

Im Unterfeld 14a 04.04.2013

Obererlacher Florian

Lindauer Straße 94d 05.04.2013

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Horstschäfer Thorsten und Rosa Vieira Silvia, Hörbranz 10.04.2013

Breuss Maria Rosa (86 J.)

Hochstegstraße 12 16.03.2013

Wir trauern

um unsere Verstorbenen

Kohler Fritz (76 J.)

Berger Straße 8 20.03.2013

Tomasi Josef Franz (72 J.)

Leiblachstraße 1 20.03.2013

Ferrari Franz (78 J.)

Weidachweg 3 22.03.2013

Hercher Hildegard Katharina (92 J.)

Ruggburgstraße 7 27.03.2013

Steiner Georg Anton (100 J.)

Heribrandstraße 14 02.04.2013

Greißing Rita Maria (66 J.)

Berger Straße 5 02.04.2013

Felder Ilse, geb. Schenk (90 J.)

Bregenzerstr. 23a, 88131 Lindau 08.04.2013

Hutter Wilhelmine (Mina) (93 J.)

Heribrandstraße 14 12.04.2013

Ärztliche Wochenenddienste

| Mi, | 01.05.2013 | Dr. Hörburger |
|-----|------------|---------------|
| Sa, | 04.05.2013 | Dr. Trplan |

So, 05.05.2013 Dr. Bannmüller

Do, 09.05.2013 Dr. Fröis

Sa, 11.05.2013 Dr. Michler So, 12.05.2013 Dr. Bannmüller

Sa. 18.05.2013 Dr. Anwander So, 19.05.2013 Dr. Trplan Mo, 20.05.2013 Dr. Hörburger

Sa, 25.05.2013 Dr. Fröis So, 26.05.2013 Dr. Hörburger

Do, 30.05.2013 Dr. Trplan

Ordinationszeiten

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

42

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600 Dr. Fröis, 05573/83747 Dr. Hörburger, 05574/47565 Dr. Michler, 05574/44300 Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel. 05573/83093 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz 05573/85511-0 Martin-Apotheke Lochau 05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Samstag 04.05.2013 Freitag 17.05.2013

Restmüll und Biomüll

Samstag 11.05.2013 Samstag 25.05.2013 Freitag 29.05.2013

Papiertonne

Fr. 10.05.2013 (Route 2 + Wohnanlagen) Do. 23.05.2013 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Samstag 04.05.2013 06.05.2013 Montag 11.05.2013 Samstag Montag 13.05.2013 Samstag 18.05.2013 Samstag 25.05.2013 Montag 27.05.2013

Telefon Bauhof: 82222-280

Turnerschaft Hörbranz:

Fit for Fun mit Eva Kresser Montag, 20.15 Uhr, alte Turnhalle

Männerturnen

Mittwoch, 20.00 Uhr, alte Turnhalle

Kinderturnen mit Sybille Ruesch

Donnerstag, 17.00 Uhr, Turnhalle-Mittelschule

Aerobic mit Ingrid Giesinger

jeweils Montag und Mittwoch 20.00 Uhr, Turnhalle-Mittelschule

Jugendleichtathletik mit Ruth Laninschegg

Montag, 17.30 Uhr Mittwoch, 18.00 Uhr Freitag, 17.00 Uhr ieweils Turnhalle-Mittelschule

Info: Merbod Breier Tel. 82545

Veranstaltungen

Termine &

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

Gesundheitsgymnastik:

jeden Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren 19.00 - 20.00 Uhr: Damen 20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren

Beckenbodentraining:

für Paare, für Frauen und/oder Männer, jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr Leitung: B. Gaugelhofer, T 73/83719

Seniorengymnastik:

jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr Leitung: Sams Elsa, T 73/82183

Anti-Osteoporose:

ieden Mittwoch. 8.30 - 9.30 Uhr, 9.45 - 10.45 Uhr Mittelschule Hörbranz Leitung: Ricky Schierl, T 73/84519

Rad fahren:

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr, oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr

Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Do, 1. Mai, ab 8 Uhr

Frühlingsgruß Musikverein Ortsgebiet

Do. 4. Mai, ab 8 Uhr

Frühlingsgruß Musikverein Ortsgebiet

So. 5. Mai, ab 10 Uhr

20-Jahr-Jubiläum Oldtimertraktorenclub Eco-Park

Fr. 17. Mai. 9 Uhr

Ausflug Muttertag mit Kutsche Pensionistenverband Dorfplatz

Sa. - Mo., 18. - 20. Mai, 10 - 20 Uhr 3. Kulturfest

ATIB Hörbranz Dorfplatz

Mo, 20. Mai, 10 - 16 Uhr

Ziegenfest Ziegenzuchtverein Unterland Martins Obsthof Lindauer Straße 12

Mi. 22. Mai. 20 Uhr

Öffentliche Gemeindevertretungssitzung Gemeindeamt, 2. OG

Sa. 25. Mai

Bodenseerundfahrt mit dem Fahrrad Abfahrt 7.00 Uhr Gemeindeamt. 7.10 Uhr Gasthaus Austria Leitung: Severin Sigg

So. 26. Mai. 8 Uhr

Landesmeisterschaft Minigolfclub Minigolfplatz

Do, 30. Mai

Fronleichnam - Festzelt AC Hörbranz Zeltplatz beim Josefsheim

Fr. 31. Mai

Fronleichnam -Tauziehen und Tanz im Festzelt AC Hörbranz Zeltplatz beim Josefsheim

Sa, 1. Juni, 14 Uhr

Biotopbegehung zur Berger Wiese Treffpunkt: Tsing Dao - Chinarestaurant/Pension Christophorus Umweltausschuss

So. 02. Juni

Fronleichnam – Festzelt AC Hörbranz Zeltplatz beim Josefsheim

Do. - So., 6. - 9. Juni

Patchwork-Ausstellung Pfänderquilter & Mittelschule Leiblachtalsaal

Fr. 7. Juni. 19.00 Uhr

Aktion mild gemeinsam gegen das Unkraut! Umweltausschuss Friedhof Hörbranz

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 13.05.2013 Montag, 27.05.2013 Von 16.00 – 18.00 Uhr

em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Bitte um Terminvereinbarung

Mittwoch. 08.05.2013 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. R. Eberle

Donnerstag, 23.05.2013 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar Dr. Michel

Donnerstag, 02.05.2013 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack Montag, 06.05.2013 Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr T: 82222-0

Immer informiert:

Unter www.leiblachtal-erleben.eu und www.bodensee-leiblachtal.eu sind Veranstaltungsübersichten aller Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage: www.hoerbranz.at

Traditionelles Fronleichnamsfestzelt 2013

Donnerstag, 30. Mai Ab 10 Uhr - Frühschoppen

Freitag, 31. Mai

Ab 19 Uhr – Tauziehen, Damen, Gäste Ortsvereine Ab 21 Uhr - Tanz und Musik Eintritt EUR 10

Sonntag, 2. Juni Ab 10 Uhr - Frühschoppen



An einen Haushalt Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Postat